

Fachschaft Kunst – Kriterien zur Bewertung/ Beurteilung der Unterrichtsbeiträge in der Oberstufe

Gewichtung der Unterrichtsbeiträge in der Sek II: praktische Leistungen: etwa 50 %, schriftlicher Leistungsnachweis: etwa 30 %, mündliche Leistungen: etwa 20 %

Note	praktische Leistungen	mündliche Leistungen
Note 1 sehr gut 13 – 15 Punkte	Der Schüler /die Schülerin arbeitet äußerst zielgerichtet und findet individuelle Lösungen den Anforderungen entsprechend. Der Erarbeitungsprozess (Ideenskizzen, Entwürfe, Konzepte etc.) zeugt von einer umfassenden und differenzierten Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Techniken werden sehr sicher beherrscht und angewendet. Die Reflexion und Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen werden äußerst nachvollziehbar dargestellt. Der Schüler/ die Schülerin beweist eine sehr hohe Selbst- und Sozialkompetenz.	Der Schüler/ die Schülerin gestaltet den Unterrichtsprozess mit seinen/ ihren mündlichen Beiträgen maßgeblich mit und fördert so das Lernen der Gruppe in einem hohen Maß. Die Beiträge zeichnen sich durch eine sehr hohe Kontinuität, Qualität und Originalität aus. Das Erkennen von Problemen und das Einordnen in einen größeren Zusammenhang gelingen mühelos. Es sind sichere analytische Fähigkeiten vorhanden und die sachgerechte Beurteilung gelingt immer, eigenständige gedankliche Leistungen zur Problemlösung sind selbstverständlich. Fachsprache wird sehr sicher beherrscht und korrekt angewendet.
Note 2 gut 12 – 10 Punkte	Der Schüler /die Schülerin arbeitet zielgerichtet und findet individuelle Lösungen den Anforderungen entsprechend. Der Erarbeitungsprozess (Ideenskizzen, Entwürfe, Konzepte etc.) zeugt von einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Techniken werden sicher beherrscht und angewendet. Die Reflexion und Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen werden nachvollziehbar dargestellt. Der Schüler/ die Schülerin beweist eine hohe Selbst- und Sozialkompetenz.	Der Schüler/ die Schülerin gestaltet den Unterrichtsprozess mit seinen/ ihren mündlichen Beiträgen gut mit und fördert so das Lernen der Gruppe. Die Beiträge zeichnen sich durch eine hohe Kontinuität, Qualität und Originalität aus. Das Erkennen von Problemen und das Einordnen in einen größeren Zusammenhang gelingen gut. Es sind sichere analytische Fähigkeiten vorhanden und die sachgerechte Beurteilung gelingt meist, eigenständige gedankliche Leistungen zur Problemlösung werden erbracht. Fachsprache wird sicher beherrscht und angewendet.
Note 3 befriedigend 09 – 07 Punkte	Der Schüler /die Schülerin arbeitet teilweise zielgerichtet und findet Lösungen, die den Anforderungen überwiegend entsprechen. Der Erarbeitungsprozess (Ideenskizzen, Entwürfe, Konzepte etc.) zeugt von einer Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Techniken werden beherrscht und angewendet. Die Reflexion und Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen werden meist nachvollziehbar dargestellt. Der Schüler/ die Schülerin beweist Selbst- und Sozialkompetenz.	Der Schüler/ die Schülerin gestaltet den Unterrichtsprozess mit seinen/ ihren mündlichen Beiträgen in Teilen mit und trägt zum Lernen der Gruppe bei. Die Beiträge zeichnen sich durch eine gewisse Kontinuität und Qualität aus. Das Erkennen von Problemen und das Einordnen in einen größeren Zusammenhang gelingen manchmal, sind aber mit Einhilfen überwiegend möglich, im Wesentlichen erfolgt die Wiedergabe von Fakten und Zusammenhängen aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet. Analytische Fähigkeiten sind vorhanden, eine sachgerechte Beurteilung gelingt teilweise. Fachsprache wird beherrscht und angewendet.
Note 4 ausreichend 06 – 04 Punkte	Der Schüler /die Schülerin arbeitet nicht immer zielgerichtet, findet aber Lösungen, die den Anforderungen in Ansätzen entsprechen. Der Erarbeitungsprozess (Ideenskizzen, Entwürfe, Konzepte etc.) zeugt von einer ansatzweisen Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Techniken werden nicht immer beherrscht und angewendet, entsprechen aber im Großen und Ganzen den Erwartungen. Die Reflexion und Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen werden kurz dargestellt und sind zumindest in Ansätzen nachvollziehbar. Der Schüler/ die Schülerin beweist Selbst- und Sozialkompetenz.	Der Schüler/ die Schülerin gestaltet den Unterrichtsprozess mit seinen/ ihren mündlichen Beiträgen in Ansätzen mit und trägt manchmal zum Lernen der Gruppe bei. Die Beiträge zeichnen sich durch wechselnde Kontinuität und Qualität aus. Die Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet, größere Zusammenhänge können überwiegend nur mit Einhilfen hergestellt werden. Analytische Fähigkeiten und Beurteilungskompetenzen sind in Ansätzen vorhanden. Kenntnisse der Fachsprache sind vorhanden, werden aber nur ansatzweise angewendet.
Note 5 mangelhaft 03 – 01 Punkte	Der Schüler /die Schülerin arbeitet selten zielgerichtet und findet Lösungen, die den Anforderungen kaum noch entsprechen. Der Erarbeitungsprozess (Ideenskizzen, Entwürfe, Konzepte etc.) zeugt von nahezu keiner Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Techniken werden kaum beherrscht und angewendet und entsprechen nicht mehr den Erwartungen. Die Reflexion und Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen werden kaum dargestellt und sind selten nachvollziehbar. Der Schüler/ die Schülerin beweist selten Selbst- und Sozialkompetenz.	Der Schüler/ die Schülerin gestaltet den Unterrichtsprozess mit seinen/ ihren mündlichen Beiträgen kaum mit und trägt selten zum Lernen der Gruppe bei. Die Beiträge zeichnen sich durch mangelnde Freiwilligkeit, Kontinuität und Qualität aus. Die Äußerungen sind nach Aufforderung häufig falsch, eine Einordnung in Zusammenhänge gelingt nicht. Analytische Fähigkeiten und Beurteilungskompetenzen sind nicht vorhanden. Kenntnisse der Fachsprache sind kaum vorhanden und werden nur unzureichend angewendet.
Note 6 ungenügend 00 Punkte	Der Schüler /die Schülerin arbeitet nicht zielgerichtet und findet kaum noch Lösungen, die den Anforderungen entsprechen. Der Erarbeitungsprozess (Ideenskizzen, Entwürfe, Konzepte etc.) zeugt von einer ungenügenden Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand. Techniken werden kaum beherrscht und angewendet und entsprechen nicht mehr den Erwartungen. Die Reflexion und Begründung der eigenen gestalterischen Entscheidungen werden nicht dargestellt oder sind nicht nachvollziehbar. Der Schüler/ die Schülerin hat große Schwierigkeiten im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz.	Der Schüler/ die Schülerin gestaltet den Unterrichtsprozess mit seinen/ ihren mündlichen Beiträgen nicht mit und trägt nicht zum Lernen der Gruppe bei. Es erfolgt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Die Äußerungen sind nach Aufforderung sehr häufig falsch oder erfolgen gar nicht, eine Einordnung in Zusammenhänge gelingt nicht. Analytische Fähigkeiten und Beurteilungskompetenzen sind nicht vorhanden. Kenntnisse der Fachsprache sind nicht vorhanden. Die Leistungen entsprechen nicht den Anforderungen, selbst Grundkenntnisse weisen große, kaum zu behebende Lücken auf.